



Bienen verstehen – der Weg durchs Nadelöhr

Vortrag von Martin Ott

Dienstag, 23. Februar | Beginn 19.15 Uhr | Saalöffnung 19.00 Uhr
Kleiner Saal Gemeindezentrum Rehetobel

«Die Weisheit im Bienenstock mit seinem erstaunlich hoch stehenden sozialen Leben fasziniert seit jeher. Doch dieses sensible Wesen stirbt unter den Händen der Imker hinweg. Was fehlt? Sind es die Veränderungen in Natur und Landwirtschaft, oder fehlt es an der Achtsamkeit der Imkerschaft?»

Anstatt Glaubensbekenntnisse zu wiederholen, zeigt Martin Ott auf, was die Biene der Erde und dem Menschen zu geben hat, in welchem Verhältnis sie zur Pflanzenwelt steht – und weshalb sie auf den Menschen als Partner ebenso angewiesen ist, wie dieser auf die Bienen. Er geht der Frage nach, was die Grundlage einer wirklichen Zusammenarbeit sein kann, einer Zusammenarbeit, die den Wert dieser besonderen Wesen erkennt und achtet.



«Für eine Koexistenz von Bienenvolk und Varroamilbe werden neue imkerliche Betriebsweisen entwickelt werden müssen. Es spricht einiges dafür, dass dies Konzepte für eine naturnahe Imkerei sein werden.»

Martin Ott, Buchautor, Lehrer, Sozialtherapeut, Musiker und Meisterlandwirt, Rheinau.



Was in Zukunft an Wissen und Fertigkeiten im Umgang mit Bienen gefragt sein wird, beschreibt Martin Ott in seinem Buch «Bienen verstehen – der Weg durchs Nadelöhr». Er vertritt die Meinung, dass nur eine konsequent biologische Lösung die Gesundheit unserer Bienenvölker stabilisieren kann, und dass es eine neue Imkergeneration brauche, welche die Bienengesundheit vor alle anderen imkerlichen Interessen und damit ins Zentrum der Arbeit mit dem Bienenvolk stelle.

(Ott, Dettli, Rohner, 2015, ISBN 978-3-03781-056-9)